

Ein.Blick

Zeitung der Unternehmensgruppe rund um Mobilität

Fr. Friedrich

ACTROS

Seite 7 Runder Geburtstag

Wir gratulieren!
Günter Friedrich feiert 75. Geburtstag

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

„Der Mix macht’s“. Dieser Redewendung kommt in Richtung Personalstruktur besondere Bedeutung zu und das in jedem Unternehmen – aktuell mehr denn je.

Symbolisch verkörpert der runde Geburtstag unseres „Seniors“ Günter Friedrich, dass Erfahrung unersetzlich ist. In unserer Unternehmensgruppe erreichen überdurchschnittlich viele Mitarbeiter*innen das Ende ihrer Lebensarbeitszeit. Spricht einerseits für uns, offensichtlich sind wir als Arbeitgeber recht attraktiv. Andererseits – und damit zu den bitteren Fakten – benötigen wir „frisches Blut“. Leider auch zunehmend im gewerblichen Sektor, vorrangig beim Fahrpersonal. Spätestens seit den Chaostagen in Großbritannien – jede zweite Tankstelle war wegen Benzinknappheit aufgrund fehlender Lastkraftfahrer geschlossen – wurde einer breiten Bevölkerungsschicht (auch dem deutschen Fernsehzuschauer) deutlich vor Augen geführt, welche fatalen Auswirkungen Personalknappheit

bewirken kann. Bleibt zu hoffen, dass dies für Politik und Gesellschaft gleichermaßen ein wirklicher Weckruf war. Es herrscht eben nicht nur ein Fachkräftemangel in den Pflegeberufen.

Was ist uns der Nachwuchs wert?

Diese Frage lässt sich am Besten mit Zahlen beantworten: Letztes Jahr fingen zehn junge Leute ihre Ausbildung in unserer Firmengruppe an. Gemessen an unserer Beschäftigtenzahl eine unglaubliche Quote. Dieses Jahr liegt die Zahl der neu belegten Ausbildungsplätze deutlich darunter, die Gründe dürften hinreichend zu erraten sein. Auszubilden und damit in den Nachwuchs zu investieren ist gerade in diesen Zeiten anstrengend und schwierig, für uns jedoch alternativlos. Es ist der beste Schutz vor Fachkräftemangel. Zahlreiche ehemalige Azubis haben es bei uns bis zum Teamleiter geschafft. Dies ist Bestätigung für uns alle und im besten Falle auch Ansporn für Sie, Ausbildungsplätze zu schaffen.



Oliver Gerheim, Geschäftsführer Friedrich Friedrich GmbH und KS Büromöbel GmbH

Hoffentlich bietet diese Ausgabe interessanten Lesestoff für Sie. Auswahl an spannenden Auftragsprojekten, neuen Investitionen sowie Vorhaben und Hausinternas sind erfreulicherweise ausreichend vorhanden. Diesmal lege ich Ihnen die Vorstellung unserer „Vertriebler“ besonders ans Herz.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Ihr Oliver Gerheim

Hilfe für Flutopfer

Im vergangenen Juli wurden Teile von Deutschland von Fluten und Hochwasser heimgesucht. Kalt gelassen hat diese Tragödie niemanden. Deshalb haben auch Mitarbeiter*innen von **Friedrich Friedrich** mit angepackt und den Betroffenen in NRW und Rheinland-Pfalz geholfen.

Unser „Schreiner-Allounder“ Ricky Edel hat zusammen mit unserer Mitarbeiterin Jessica Reinheimer eine große Spendenaktion in Griesheim mit Umzugskartons und Körpereinsatz

unterstützt. Ca. 350 Umzugskartons wurden hierfür von Friedrich gespendet. Letztendlich konnten 120 Paletten mit Spendengut erreicht werden, die den Opfern helfen sollen.

Noch direkter war die Unterstützung unseres Azubis Malte Klink. Gemeinsam mit seinen Freunden machte er sich nach Bad Neuenahr auf, um unmittelbar im Katastrophengebiet zu helfen. Unter anderem mit Schaukeln »bewaffnet«, halfen die jungen Männer bei den Aufräumarbeiten

und befreiten Häuser vom Schlamm. Friedrich stellte hierfür gerne den Transporter und die benötigte Arbeitskleidung zur Verfügung. □



Ein.Blick hinter die Kulissen

Überzeugen durch Service und Performance

Im Vertriebsteam arbeiten Innendienst, Vertriebsabteilung und Projektmanagement Hand in Hand. Unter der Führung von Lothar Mayer, Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsführung, bearbeiten eine Projektmanagerin und drei Projektmanager deutschlandweit die Firmenumzüge, drei weitere kümmern sich um die nationalen Privatumzüge. Hinzu kommen fünf Mitarbeiter*innen im Backoffice. Das Aufgabenspektrum reicht von der Auftragsanbahnung bis zum Projektabschluss.

Doch wie werden die Aufträge eigentlich generiert? Hier ist oft detektivischer Spürsinn gefragt. Potenzielle Kunden werden aktiv aufgespürt und „abgeholt“. Entsteht ein Neubau oder steht ein Liegenschaftswechsel an, greift unser hausinternes Recherchesystem: Mögliche Mieter werden mit dem Ziel kontaktiert, sämtliche Umzüge in das Gebäude abzuwickeln. „Wir müssen hartnäckig und einfühlsam gleichermaßen sein“, sagt Daniela Zahlten, Teamleiterin im Vertriebsinnendienst. Neben Schnelligkeit spielen auch Geduld und das Gefühl für das richtige Timing eine zentrale Rolle. Für das 5-köpfige Team ist der Einsatz erfolgreich abgeschlossen, wenn sie zu den richtigen Ansprechpartnern durchstoßen und Termine für die Projektmanager*innen vereinbaren können. Diese treten dann mit den Kunden in Kontakt und verschaffen sich zunächst einen Überblick über Volumen und Leistungsumfang. Hierbei ist die Menge der benötigten Umzugskartons für ein geschultes Auge leicht zu ermitteln.



Erfolgt der Zuschlag, ist das Projektmanagement das Sprachrohr zwischen Auftraggeber und Umzugsteam und bei den Umzügen stets vor Ort. In mehrstufigen Abstimmungsterminen erhält der Auftraggeber alle nötigen Informationen, auf Wunsch sogar in Form eines umfassenden Umzugshandbuchs. Der Kunde soll sich jederzeit gut aufgehoben und betreut fühlen. Personalplanung und Abstimmung mit der Disposition folgen, wobei Büro- und Objektumzüge selten in den gewöhnlichen Arbeitszeiten abgewickelt werden.

„Büroumzüge starten meist freitags mittags nach Wochenendanztritt der Angestellten. Häufig wird den ganzen Tag bis spät abends gearbeitet und samstags läuft der Umzug dann in

erforderlicher Personalstärke weiter“, berichtet Lothar Mayer. Aber nicht nur Belastbarkeit ist im Vertriebsteam gefragt, alle fungieren zunehmend als „Kümmerer“ und müssen gleichzeitig die „Sprache der Jungs“ – gemeint sind unsere eifrigen Umzugshelfer – sprechen.

Auf die Frage, wie sich der Job in den letzten Jahren verändert hat, sagt Lothar Mayer: „Die Kunden werden anspruchsvoller und die Aufgaben dadurch umfassender. Zudem gibt es vermehrt Kooperationsaufträge. Wir sind gut ausgelastet!“ Dass seine Mannschaft einen guten Job macht, dafür spricht auch die herausragende Quote der erhaltenen Zuschläge bei Ausschreibungen. „Wir überzeugen durch Performance und das Mehr an Service, den wir bieten“. □

Großprojekte

Umzug Deutsche Bundesbank

Ein Mammutprojekt

Seit Frühjahr 2021 betreut **Friedrich Friedrich** gemeinsam mit dem DMS-Kollegen Arnold & Hanl das Umzugsprojekt der Bundesbank in Frankfurt am Main. Das fast 50 Jahre alte Hauptgebäude wird seit diesem Jahr grundlegend saniert, mehrere Erweiterungsbauten werden errichtet. Vermutlich handelt es sich um die größte Verlagerung von Büroarbeitsplätzen in der Geschichte der Mainmetropole. Die Bauarbeiten auf dem Bundesbank-Gelände an der Wilhelm-Epstein-Straße im Stadtteil Ginnheim werden voraussichtlich bis 2030 dauern.



Noch bis Ende Februar 2022 zieht Friedrich genau 2.462 Mitarbeiter*innen vom Campus auf mehrere benachbarte Standorte in Interimsliegenschaften um. Zum Leistungsumfang gehören sowohl die traditionellen Arbeitsplatz- als auch IT-Umzüge, also das Ab- und Ankabeln der jeweiligen Technik einschließlich der Funktionskontrolle.

Bereits im Frühjahr diesen Jahres hat Friedrich kleinere „Pre-Umzüge“ für die Notenbank abgewickelt. Die Hauptumzugsphase des Großprojektes startete im Oktober 2021.

Das Gesamtvolumen wird insgesamt ca. 12.000 Kartons und ca. 650 LKW-Ladungen umfassen. Darüber hinaus werden annähernd 800 Kunstobjekte speziell verpackt, transportiert und anschließend fachgerecht aufgehängt bzw. aufgestellt. Im Anschluss an diese Hauptumzugsphase wird Friedrich die Möbelverwertung fachgerecht durchführen. Insgesamt wird mit ca. 600 t Müll gerechnet, die es zu entsorgen gilt.

Der besondere Clou: Auch was die Neumöblierung der Interimsgebäude betrifft ist Friedrich mit seiner Schwesterfirma KS Büromöbel ganz vorne dabei. 50 LKW-Lastzug-Ladungen mit neuen Büromöbeln werden im Auf-



FOTO: PHOTOS: watchmedier.dk

trag des Herstellers Nowy Styl sukzessive in die neuen Gebäude verbracht und endmontiert. Diese Neumöbel wurden von Juli bis Anfang November bei uns in Griesheim zwischenlagert. Ein wirkliches Mammutprojekt! □



Liegenschaften

Erweiterung in Griesheim

Im 2. Quartal wurden die erworbenen Grundstücke im Rübgrund 6 und 8 endlich bezogen. Das auf dem Gelände unter Hausnummer 6 bereits stehende ehemalige Wohnhaus wurde in ein Bürogebäude für das Facility Management, Qualitäts- und Umweltmanagement, sowie die Marketingabteilung der Unternehmensgruppe, allesamt in **Logserv** gebündelt, umgebaut. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich dort bereits sehr wohl.



Das deutlich größere Grundstück Rübgrund 8 wurde mit seinen knapp 5.000 m² zu einem zentralen Entsorgungs-Hub sowie einem Stellplatz für fast 200 Lagercontainer und Wechselkoffer umgebaut. Dazu gehört auch ein Aluminium-Zelt, welches zusätzliche Lagerkapazität bietet. □

Ausbildung

Neue Azubis haben begonnen

Auch in diesem Ausbildungsjahr konnten wir wieder neue Auszubildende für unsere Unternehmen begeistern. Wir begrüßen Peter Kärcher, unseren Jahrespraktikanten in der Buchhaltung. Außerdem Timur Mukhamedin, der schon ein einjähriges Praktikum in unserer Disposition absolviert und nun seine Ausbildung als Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung gestartet hat. Marc Langemeier begann in unserer IT seine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration. Wir wünschen unseren jüngsten Zuwächsen viel Erfolg bei ihrem Berufsstart. □



IT

MoviNeo-Einführung schreitet voran

Im Laufe des Jahres 2020 begannen wir sukzessive mit der Einführung der Umzugssoftware MoviNeo in der gesamten Unternehmensgruppe. Dadurch sollen auch Prozesse vereinfacht, letztendlich aufeinander abgestimmt sowie vernetzt werden und somit der Umzugsprozess für alle beteiligten Akteure effizienter gestaltet werden.



MoviNeo ist eine Komplettlösung für Umzugsbediener, die von der NeoMetrik GmbH im hessischen Heusenstamm entwickelt und vertrieben wird. Das zentrale ERP-System wird um verschiedene externe Module ergänzt. Neben Standardmodulen wie Stammdaten, Angebot, Akquise, Disposition, Rechnung etc. stehen ein Umzugsfragebogen/-rechner, eine

Cloud-Lösung sowie eine App für die Aufnahme aller Informationen und Parameter beim Kundenbesuch zur Verfügung. Das System berücksichtigt dabei alle Informationen vom ersten Kundenkontakt bis zur Schnittstelle für die Buchhaltung.

Die Einführung einer solch umfassenden Komplettlösung bedarf

einiges an Planung, Abstimmung sowie Kommunikation. Das Implementierungsteam besteht daher aus verschiedenen Disziplinen: Marcell Kuhmann (Leiter IT), Thomas Löffler (Leiter Buchhaltung) und Alper Sen (Leiter Disposition) feilen gemeinsam an der Umsetzung, die bis Ende 2021 größtenteils abgeschlossen sein soll. □

Jubiläum

75 Jahre. Günter Friedrich

Man(n) wird nicht älter, sondern besser

Am 3. September 2021 feierte unser „Senior“ Günter Friedrich seinen 75. Geburtstag. Über 40 Jahre lang hat er zusammen mit seiner Frau Christa das Unternehmen geleitet und in eine vielversprechende Zukunft gelenkt. Wir blicken zurück auf eine Zeit voller Herausforderungen, Innovationen, aber auch lustiger Anekdoten.



Die ersten Eindrücke als Unternehmer beschreibt Günter Friedrich als überwältigend. „Man hat viele Entscheidungen zu treffen, ist aber auch sein eigener Herr.“ 1969 wurden die ersten Wechselkoffer-Fahrzeuge, vornehmlich für den Transport von Neumöbeln, angeschafft. Günter Friedrich schaffte es in dieser Zeit, einfache Umzüge in Spezialleistungen – wie Überseetransporte, Full-Service-Umzüge und Bürorumzüge – umzuwandeln. In dieser Zeit saß er keineswegs nur im Büro, sondern wirkte auch

persönlich an „vorderer Front“ mit. „Mein erster Auslandszug ging nach Italien“, erzählt er in unserem Interview. 1985 errichtete das Unternehmen Deutschlands erstes Speziallager mit einem Brückenkran für das Handling von Umzugscontainern in Griesheim. 1991 traten dann Günter Friedrichs Tochter Bettina und ihr Ehemann, Ralf Stößel, als 3. Generation in das Unternehmen ein. „Das ist ein echter Glücksgriff für die Firma gewesen“, erzählt er begeistert. Es sollte nicht lange dauern, bis er und sein

Schwiegersohn das Unternehmen Höhne-Grass in Mainz erwarben. 2006 zog sich der Senior aus dem aktiven Geschäft zurück, betrieb aber weiterhin die Friedrich CliniCare, die er 2001 gegründet hatte. Ein Full-Service-Unternehmen für Kliniken und Krankenhäuser, das z.B. warme Mahlzeiten und Medical-Produkte bewirtschaftete und beförderte. 2015 wurde das Unternehmen altersbedingt verkauft.

Jetzt in seinem Ruhestand freut sich Günter Friedrich auf seine Zeit als Opa und bald sogar Ur-Opa. „So ein Ur-Opa muss viel spielen und lustig sein, da stelle ich mich einer meiner größten Herausforderungen!“ Auch seine Enkelin möchte er in Zukunft wieder mehr auf Reitturniere begleiten und berichtet stolz, dass Mai Stößel Mitglied im hessischen Pony-Kader ist.

Auf die Frage, wie man es schafft über die Jahre so erfolgreich zu sein, antwortet er: „Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Hartnäckigkeit“ sind Tugenden, die jeder beherrschen sollte. „Um Möglichkeiten auszunutzen ist es wichtig, Risiken eingehen zu können.“ □

Besuch der hessischen Landesregierung

Die hessische Staatsministerin für digitale Strategie und Entwicklung, Kristina Sinemus, war Ende September zu Gast in unseren Räumlichkeiten. Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Dr. Astrid Mannes, stattete sie unserem Standort Griesheim einen Besuch ab.

Nach einer Betriebsbegehung der Liegenschaften von **Friedrich Friedrich** folgte ein Rundgang durch den Showroom von **KS Büromöbel**. Insbesondere von den Designklassikern zeigten sich die Damen durchaus beeindruckt.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit Gästen, pandemiegerecht in der KS-Lagerverkaufshalle mit ihrem rauen



v. l.: Kristina Sinemus, Dr. Astrid Mannes, Herbert Pest und Moderator Christian Löw.

Industrie-Charme, wurde auch per Livestream übertragen. Thema: „Wir machen Zukunft“. Im Mittelpunkt standen vor allem Fragen rund um die Digitalisierung. □

Technik

Die Fuhrpark-Erneuerung geht weiter voran! Nach und nach werden alle Fahrzeuge auf noch umweltfreundlichere Varianten umgestellt. **Friedrich Friedrich** und **Höhne-Grass** haben ihren neuen Mercedes Benz



Atego 7,49 t in Euro 6d Abgasnorm bereits erhalten – jeweils mit der hausinternen Nummer 9.

Zwei weitere Sprinter sowie zwei Mercedes Benz Actros kommen in den nächsten Wochen noch dazu. Aufgrund bekannter Lieferschwierigkeiten verzögert sich die Erweiterung unseres Fuhrparks etwas. □

Impressum

Herausgeber: Logserv | Verwaltungs- und Service GmbH
Wiesenstraße 5 ■ 64347 Griesheim / Germany
Tel: +49 (0)6155 / 8367-0 ■ Mail: marketing@logserv.biz ■ logserv.biz

Redaktion: Herbert Pest, Renée Michèle Wolf, Katharina Krauß, Dorothee Klöß

Layout & Grafik: Manuel Schramm, OX.11 (www.ox11-leimen.de)

Bilder: Alle Bildrechte dieser Ausgabe liegen bei Logserv GmbH.

Ausnahmen: S. 4: photos.watchmedier.dk



Gerichtsform und Erfüllungsort: Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt HRB 90975

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung durch den Herausgeber. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.